

Dummpferd Hope gerettet

Comcavallo-Trainer bildet Feuerwehr Schierensee für den Notfall aus

Von Sorka Eixmann



Ein wichtiges Thema: Die Feuerwehr Schierensee wurde zum Thema Großtierrettung ausgebildet. Foto: Comcavallo

Schierensee. Nicht nur Menschen geraten in Not, auch Pferde und Rinder können in Notsituationen kommen. Um dafür gerüstet zu sein, hat sich die Feuerwehr Schierensee vom Großtierrettungsexperten Michael Böhler vom Comcavalo-Team schulen lassen. Dabei kamen erstmals die gesponserten Spezialwerkzeuge für die Großtierrettung zum Einsatz.

Gleich zweimal hieß es 2023 für die Feuerwehr Schierensee: Pferd in Notlage. Unter anderem steckte am Karfreitag des vergangenen Jahres ein Pferd in einer morastigen Böschung fest und kam nicht mehr aus eigener Kraft heraus. Michael Böhler (FFW Bordesholm) rückte mit seinen Spezialwerkzeugen an und unterstützte die Kollegen bei der erfolgreichen Rettung.

Da es immer häufiger zu solchen Einsätzen kommt, ist es gut, dass immer mehr Menschen und Organisationen ein Bewusstsein für die speziellen Gefahren und Herausforderungen von Großtierrettungseinsätzen entwickeln und sich für Training entscheiden, um in solchen Situationen sicher und tierschonend agieren zu können.

Am Sonnabend war es in Schierensee so weit. Die Teilnehmer erfahren dabei alles über das korrekte Verhalten von der Anfahrt bis hin zum direkten Einsatz am Tier. Dabei werden nicht nur Emotionen und ethische Werte thematisiert, sondern auch organisatorische Abläufe, innovative Rettungstechniken sowie Sicherheitsaspekte und potenzielle Gefahren beleuchtet.

Übungen am Rettungsdummy Hope für den Ernstfall

Für die Praxis kommt das lebensgroße Rettungsdummy „Hope“ zum Einsatz. Dabei legt Böhler Wert auf Herausforderungen. „Ideal sind Hänge und Gräben, Wasserläufe, Morast, Unterholz oder auch dichter Baumbestand“, weiß Böhler aus Erfahrung.

„Man muss bei echten Einsätzen auch mit schwierigen Bedingungen zurechtkommen. Wir versuchen, die Übungen daher so authentisch wie möglich durchzuführen, und

beziehen auch Faktoren wie hysterische Tierhalter und die Unruhe des Tiers selbst mit ein“, sagt Böhler.

Bis in den späten Nachmittag hinein simulierten die Teilnehmer mit Hope verschiedenste Notlagen, wie sie im echten Einsatz vorkommen können: Es gilt, das Pferd behutsam aus misslichen Lagen wie Gräben oder verunfallten Anhängern zu befreien – eine Herausforderung, die Geschicklichkeit und Teamarbeit erfordert. Die Teilnehmer lernen an und mit Hope, wie eine Großtierrettung ablaufen sollte. Dabei kommen auch die Spezialwerkzeuge zum Einsatz.

Nach dem Training sind die Retter der Feuerwehr Schierensee auf Großtierrettungseinsätze bestens vorbereitet. Dazu hat auch die großzügige Unterstützung eines Sponsors aus der Region beigetragen, der den Rettern die Anschaffung der Spezialwerkzeuge ermöglicht hat.